

Der Boden im Wandel

Neue Voraussetzungen für unsere Landwirtschaft

ÖKL-Webinar und Kurzfilmvorstellung mit DI Hans Unterfrauner



Das vorherrschende Klima beeinflusst sämtliche Bodenprozesse. Mit der Veränderung der Temperatur und dem Wasserhaushalt ändert sich die Pedogenese (Bodenbildungsprozess) und biologische Bodeneigenschaften. Wenn keine globalen, drastischen Maßnahmen ergriffen werden, um den Klimawandel zu verlangsamen, werden die Temperaturen stetig steigen und extreme Wetterereignisse zunehmen.

Dennoch: Jeder Landwirt kann seinen eigenen Beitrag leisten um die Bedingungen auf seinen Flächen zu verbessern.

- **Was ist wichtig, damit das Niederschlagswasser im Boden versickern kann?**
- **Wie kann dadurch die Intensität von Trockenperioden positiv beeinflusst werden?**
- **Wie können Feldkulturen Trockenstress besser überbrücken?**
- **Wie kann Erosion vermieden werden?**

In unserem Webinar werden wir versuchen, Antworten auf diese hochaktuellen Fragen zu geben.

DI Thomas Labuda experimentiert mit verschiedenen, teils exotischen Nutzpflanzen auf seinem Betrieb im Nord- Osten Niederösterreichs. Neben den üblichen Nutzpflanzen des Ackerbaues zählen unter anderem Haselnüsse, Kichererbse, Süßkartoffel und Indianerbanane zur Artenvielfalt des Landwirtes.

Bodenökologe **DI Hans Unterfrauner** wird als Vortragender im Webinar anhand eines Kurzfilmes und einem Vortrag aufzeigen, auf was es bei einer standortangepassten Bewirtschaftung ankommt und wie man seinen eigenen Boden anhand von bestimmten Merkmalen einschätzen kann. Ein Fokus wird dabei auf den Wasserhaushalt und die Fruchtbarkeit der Böden gelegt. Im Anschluss kann gefragt und mitdiskutiert werden.

Montag, 21. Dezember 2020 - 13:30 bis ca. 15:30 Uhr
Teilnahmegebühren: € 19 (mit lw. Betriebsnummer)
Anmeldungen auf www.oekl.at unter www.oekl.ecosero.de oder 01-5051891

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für eine ländliche Zukunft

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.